

## Blackout – Eltern/Erziehungsberechtigten Information

Im Falle eines Blackouts (= eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls) fallen augenblicklich so gut wie alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus. Man kann aus diesem Grund auch niemanden mehr anrufen oder eine Nachricht schreiben, nicht mehr einkaufen, keine mit Strom versorgten öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, keine Sprechanlagen/Klingeln/Aufzüge etc. betätigen.

Die Information wie an der TFBS-Kitzbühel im Falle eines Blackouts gehandelt wird, bekommen die SchülerInnen am 1. Schultag im Rahmen der Informationsveranstaltung vom Klassenvorstand erklärt.

Es kann Tage dauern, bis die gesamte Infrastruktur wiederhergestellt ist, auch wenn die Stromversorgung wieder funktioniert. Nur der ORF Sender Ö3 (oder regionale Sender) bringt wichtige Nachrichten.

### Folgende Szenarien sind für Schüler/innen der TFBS-Kitzbühel laut Entlassungsmanagementplan vorgesehen:

1. SchülerInnen, die **volljährig** sind, werden so **rasch wie möglich entlassen und begeben sich nach Hause**.
2. SchülerInnen, die **minderjährig** sind, werden gemäß dem **Wunsch der Eltern/Erziehungsberechtigten** nach Hause geschickt oder bleiben in der Schule bzw. im Internat bis sie abgeholt werden. **Um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können, bitte wir den Punkt „alleine nach Hause gehen“ anzukreuzen.** (siehe Beilage Formular Blackout – Entlassungsmanagement)

Die Eltern/Erziehungsberechtigten werden gebeten, mit ihrem Kind das in Frage kommende Szenario zu besprechen, damit unsere SchülerInnen für den Fall der Fälle vorbereitet sind.

Sobald wieder Strom vorhanden ist und die Schulen sowie der Verkehr etc. wieder in Betrieb genommen wurden, melden wir uns verlässlich bei Ihnen mit weiteren Informationen zum Schulbetrieb. Bitte schicken Sie Ihr Kind erst wieder in die Schule, wenn Sie von uns oder über das Radio die weiteren Abläufe zu Schulbeginn etc. erhalten haben.

### **Empfehlung seitens der Bildungsdirektion Land Tirol:**

Wir empfehlen, während des Blackouts möglichst zu Hause zu bleiben und (zur vollen Stunde) Radio zu hören, in der Nachbarschaft zu unterstützen, mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen und Müllsäcke/-container sehr sorgsam zu verschließen, um potentielle Verseuchung zu vermeiden.

Beste Grüße aus Kitzbühel



Mag. Maria Theresia Jong-Bauhofer, BEd  
Schulleiterin

**Beilage:**  
Entlassung bei Blackout